

N I E D E R S C H R I F T

Körperschaft:	Große Kreisstadt Freital		
Gremium:	Stadtrat		
Sitzung am:	28. September 2017		
Sitzungsort:	Rathaus Potschappel		
Sitzungsbeginn:	18.15 Uhr	Sitzungsende:	20.25 Uhr

Die Sitzung setzte sich aus öffentlichen und nichtöffentlichen Tagesordnungspunkten zusammen.

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzender:

Schriftführer:

Urkundspersonen:

TEILNEHMERVERZEICHNIS

Körperschaft:	Große Kreisstadt Freital
Gremium:	Stadtrat
Sitzung am:	28. September 2017

Sitzungsteilnehmer	Funktion	Bemerkungen
Vorsitzender		
Uwe Rumberg	Oberbürgermeister	
Stadträtinnen/Stadträte		
Lothar Brandau		
Dr. med. Franziska Darmstadt		ab TOP 4, ab 18.30 Uhr
Klaus Dimter		
Jutta Ebert	Ortsvorsteherin Wurgwitz	
Alexander Frenzel		
Ute-Maria Frost		ab TOP 4, ab 18.25 Uhr
Frank Gliemann	Vorsitzender Fraktion Freie Wähler Freital	
Torsten Heger		ab TOP 10, ab 19.10 Uhr
Peter Heinzmann		
Uwe Jonas		
Thomas Käsemodel		
Ines Kummer		
Candido Mahoche		
Norbert Mayer	Vorsitzender AfD-Fraktion	
Chris Meyer	Vorsitzender Fraktion Bürger für Freital	
Norbert Meyer		
Claudia Irén Mihály-Anastasio		ab TOP 6, ab 18.55 Uhr
Dr. Hans Müller		
Jörg Müller		
Harry Retz		
Michael Richter	Vorsitzender Fraktion DIE LINKE.	
Martin Rülke		
Wolfgang Schneider	Ortsvorsteher Pesterwitz	
Katrin Schulze		
Günter Specht		
Dr. Ralf Thomas		
Lars Tschirner		
Steffen Üregi		
Dr. Olaf Wasner		
Heidrun Weigel		
Klaus Wolframm	Vorsitzender Fraktion SPD/Die Grünen	
Ortsvorsteher		
Thomas Käfer	Kleinnaundorf	
Matthias Koch	Weißig	
Beauftragte		
Jona Hildebrandt-Fischer	Gleichstellungsbeauftragte	
Carola Stejskal	Behindertenbeauftragte	

Bürgermeister

Peter Pfitzenreiter
Jörg-Peter Schautz

Erster Bürgermeister
Zweiter Bürgermeister

Amtsleiter/innen und Mitarbeiter/innen

Jörg Böhme	Leiter Beteiligungssteuerung
Andreas Funk	Amtsleiter Finanzverwaltung
Gerd Glöß	Amtsleiter Ordnungsamt
Daniel Hartig	Betriebsleiter Abwasserbetrieb
Ilona Helbig	Amtsleiterin Amt für Soziales, Schulen und Jugend
Gabriele Kerger	Amtsleiterin Rechnungsprüfungsamt
Holger Leuschner	Amtsleiter Hauptamt
Katrin Reis	Büroleiterin Oberbürgermeister
Josephine Schattanek	Amtsleiterin Stadtplanungsamt
Gerhard Schiller	Amtsleiter Stadtbauamt
Heike Tiltmann	Schriftführerin
Helmut Weichlein	Juristischer Referent
Matthias Weigel	Sachbearbeiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Geschäftsführer

Henryk Eismann	Prokurist Wohnungsgesellschaft Freital mbH
Michael Heinzig	Wohnungsgesellschaft Freital mbH
Alexander Karrei	Freitaler Projektentwicklungsgesellschaft mbH, Technologie- und Gründerzentrum Freital GmbH
Matthias Leuschner	Wirtschaftsbetriebe Freital GmbH und FREITALER STROM+GAS GMBH
Jörg Schneider	Technische Werke Freital GmbH

Abwesenheit:**Stadträtinnen/Stadträte**

Dirk Abraham	entschuldigt, privat
Heike Druhm	entschuldigt, Urlaub
Karin Müller	entschuldigt, privat

Zuhörer: 11

Herr Rumberg begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Er ändert die Tagesordnung dahingehend, dass er den TOP 14 (B 2017/044) von der Tagesordnung nimmt, da aus dem Finanz- und Verwaltungsausschuss noch Klärungsbedarf besteht.

Herr Richter beantragt, den TOP 9 Informationen und Anfragen auf den TOP 13 zu verschieben, damit die Vorlagen hintereinander behandelt werden können.

Herr Rumberg greift den Antrag von Herrn Richter auf und ändert die Tagesordnung entsprechend.

Weitere Änderungen zur Tagesordnung gibt es nicht. Damit ist sie in geänderter Form angenommen und die Nummerierung ändert sich entsprechend.

VERZEICHNIS DER TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft:	Große Kreisstadt Freital
Gremium:	Stadtrat
Sitzung am:	28. September 2017

Öffentlicher Teil

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung der Sitzung sowie der Beschlussfähigkeit
2. Beschlusskontrolle
3. Information zum aktuellen Stand der Unterbringung und Betreuung der Asylbewerber
4. (Vorlagen-Nr.: B 2017/045)
Feststellung Jahresabschluss 31. Dezember 2016 - Abwasserbetrieb der Stadt Freital
Gast: Frau Hauptmann, B&P GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
5. (Vorlagen-Nr.: B 2017/046)
Fortschreibung des Abwasserbeseitigungskonzeptes der Großen Kreisstadt Freital
6. (Vorlagen-Nr.: B 2017/041)
Areal "Sächsischer Wolf", Verkauf der Flurstücke 309/1, 311, 313/b, 313/1, 313/3, 314, 299/8, 920 sowie Teile der Flurstücke 315, 318/1, Gemarkung Deuben
7. (Vorlagen-Nr.: B 2017/042)
Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Areal "Sächsischer Wolf"
8. (Vorlagen-Nr.: B 2017/048)
Grundsatzbeschluss zur Umsetzung der Erschließungsmaßnahmen Zufahrt von der Leßkestraße und Errichtung einer Ampelanlage im Areal Sächsischer Wolf

9. (Vorlagen-Nr.: I 2017/013)
Information zur Schlussabrechnung des Fördergebietes Freital-Döhlen für das Bund-Länder-Programm Stadtumbau Ost
10. (Vorlagen-Nr.: I 2017/015)
Informationen nach § 12 Abs. 4 Nr. 1 und 2 der Hauptsatzung der Großen Kreisstadt Freital - II.Quartal 2017
11. (Vorlagen-Nr.: I 2017/016)
Information zum Integrierten Stadtentwicklungskonzept - Sachstand und weiteres Vorgehen
12. (Vorlagen-Nr.: B 2017/043)
Stadtrats- und Ausschusstermine 2018
13. Informationen und Anfragen
 - Information zum Stand der Überarbeitung der Entgelt- und Gebührensatzungen der Stadt Freital

Tagesordnungspunkt 1**Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung der Sitzung sowie der Beschlussfähigkeit**

Herr Rumberg stellt die ordnungsgemäße Einberufung der Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Tagesordnungspunkt 2**Beschlusskontrolle**

Den Stadträten ist mit heutigem Datum die Beschlusskontrolle für das Jahr 2017 zugegangen. Für Fragen steht der Bereich Stadtratsangelegenheiten zur Verfügung.

Tagesordnungspunkt 3**Information zum aktuellen Stand der Unterbringung und Betreuung der Asylbewerber**

Herr Pfitzenreiter informiert, dass derzeit 115 Asylbewerber (94 Männer, 12 Frauen, 9 Kinder) dezentral untergebracht sind.

Tagesordnungspunkt 4**B 2017/045****Feststellung Jahresabschluss 31. Dezember 2016 - Abwasserbetrieb der Stadt Freital**

Vorberatung im Finanz- und Verwaltungsausschuss am 21. September 2017

Herr Rumberg begrüßt als Gast Frau Hauptmann von der B&P GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft.

Herr Hartig erläutert die Sach- und Rechtslage der Vorlage.

Frau Frost kommt. Somit sind 29 Stimmberechtigte anwesend.

Frau Hauptmann geht näher auf den Jahresabschluss ein.

Frau Kerger geht näher auf den Prüfbericht des Rechnungsprüfungsamtes ein.

Herr Rumberg bedankt sich bei Herrn Hartig und dessen Mitarbeitern, einschließlich der Betriebsdurchführung durch die Technische Werke Freital GmbH, für die geleistete Arbeit.

Frau Ebert spricht im Namen der CDU-Fraktion ebenfalls ihren Dank aus. Sie fragt, ob schon eingeschätzt werden kann, wie sich die ab dem Jahr 2017 eingeführte Trennung zwischen Schmutz- und Regenwasserentsorgung auswirkt.

Herr Hartig kann dazu momentan noch keine definitive Aussage treffen.

Frau Dr. Darmstadt kommt. Somit sind 30 Stimmberechtigte anwesend.

Herr Mayer schließt sich den Dankesworten an den Abwasserbetrieb an. Aus dem Bericht des Rechnungsprüfungsamtes ist zur Kenntnis zu nehmen, dass die Anzahl der Prüfungsfeststellungen deutlich gesunken ist und es erstmalig eine Prüfung von Vergaben bei Kanalarbeiten gegeben hat. Positiv erwähnt Herr Mayer die in der Anlage 4 aufgeführte Abrechnung einzelner Baumaßnahmen, die er sich so schon seit Jahren vom Trinkwasserzweckverband wünscht.

Herr Dr. Wasner bedankt sich ebenfalls bei allen Beteiligten des Abwasserbetriebes. Wenn man sich erinnert, welche Probleme es im Bereich Abwasser in den 90er Jahren gegeben hat, ist jetzt sichtbar, dass es der richtige Weg war und man in eine sichere Zukunft schauen kann.

Weiterer Diskussionsbedarf besteht nicht. Es folgt die Abstimmung.

Beschluss-Nr.: 072/2017

1. Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Freital stellt den Jahresabschluss 2016 des Abwasserbetriebs der Stadt Freital mit folgenden Ergebnissen fest

1.1	Bilanzsumme	60.567.195,99 Euro
1.1.1	davon entfallen auf der Aktivseite auf	
	das Anlagevermögen	56.953.123,39 Euro
	das Umlaufvermögen	3.493.979,91 Euro
1.1.2	davon entfallen auf der Passivseite auf	
	das Eigenkapital	22.497.437,45 Euro
	die Sonderposten aus Zuschüssen zum	
	Anlagevermögen	19.162.421,58 Euro
	die Rückstellungen	875.220,90 Euro
	die Verbindlichkeiten	17.966.138,70 Euro
1.2	Jahresüberschuss	681.025,48 Euro
1.2.1	Summe der Erträge	6.340.432,71 Euro
1.2.2	Summe der Aufwendungen	5.659.407,23 Euro

- 2. Der Jahresüberschuss in Höhe von insgesamt 681.025,48 Euro wird auf neue Rechnung vorgetragen.**
- 3. Der Gewinnvortrag aus dem Wirtschaftsjahr 2015 in Höhe von 725.449,23 Euro wird der Allgemeinen Rücklage zugeführt.**
- 4. Der Betriebsleitung wird für das Wirtschaftsjahr 2016 die Entlastung erteilt.**
- 5. Die im Rechnungswerk enthaltene Kostenüberdeckung im Sinne von § 10 SächsKAG aus dem Kalkulationszeitraum 2016 wird festgestellt.**

Abstimmungsergebnis

Zahl der Gremiumsmitglieder:	35
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder:	30
Davon stimmberechtigt:	30
Ja-Stimmen:	30
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Fortschreibung des Abwasserbeseitigungskonzeptes der Großen Kreisstadt Freital

Vorberatung im Technischen und Umweltausschuss

am 19. September 2017

Herr Hartig erläutert die Sach- und Rechtslage der Vorlage.

Herr Dr. Wasner möchte wissen, ob es zum Objekt Kirchstraße 6 vom Eigentümer eine Aussage gibt, wann der Anschluss erfolgt.

Herr Hartig verneint.

Weiterer Diskussionsbedarf besteht nicht. Es folgt die Abstimmung.

Beschluss-Nr.: 073/2017

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Freital beschließt die Fortschreibung des Abwasserbeseitigungskonzeptes der Großen Kreisstadt Freital hinsichtlich der Änderung und Ergänzung der „Aufstellung vorhandene dezentrale Grundstücksentwässerungsanlagen“ für folgende gemäß in der Anlage beigefügten Tabelle.

Abstimmungsergebnis

Zahl der Gremiumsmitglieder:	35
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder:	30
Davon stimmberechtigt:	30
Ja-Stimmen:	30
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Areal "Sächsischer Wolf", Verkauf der Flurstücke 309/1, 311, 313/b, 313/1, 313/3, 314, 299/8, 920 sowie Teile der Flurstücke 315, 318/1, Gemarkung Deuben

Herr Rumberg hebt hervor, dass es bei der heutigen Entscheidung zum Areal „Sächsischer Wolf“ um eine wegweisende und zukunftssträchtige Entscheidung für die Stadt Freital geht. Seit dem Jahr 2009 wird Schritt für Schritt an der Entwicklung eines Stadtzentrums gearbeitet, was ein wesentlicher Teil der innerstädtischen Entwicklung ist. Auf den bundesweiten Aufruf haben sich fünf Investoren mit konkreten Konzepten beworben, die im April 2017 den Bürgern im Rahmen einer Bürgerbeteiligung präsentiert wurden. Letztendlich waren noch drei Investoren im Rennen, wo es galt, den Besten herauszufinden. Jetzt besteht die Chance, dieses Jahrhundertprojekt umzusetzen und diese sollte genutzt werden. Herr Rumberg hofft, mit dem Investor erfolgreich einen Teil des neuen Stadtzentrums zu schaffen, der von den Freitalern angenommen und sich zu einem zentralen Ort für alle Freitaler entwickelt.

Herr Schautz weist darauf hin, dass es sich bei dem Areal „Sächsischer Wolf“ um einen Teil des künftigen Stadtzentrums handelt. Es gibt bereits weitere Areale, die schon begonnen oder bereits abgeschlossen wurden, die zu einem Stadtzentrum zusammenwachsen sollen.

Herr Rülke bestätigt, dass es bis zur heutigen Stadtratssitzung ein langer und intensiver Prozess gewesen ist. Er bedankt sich im Namen der CDU-Fraktion bei der Stadtverwaltung, bei den Bürgern, bei allen Fraktionen und zuletzt bei allen Investoren. Die Stadträte machen sich die Entscheidung nicht leicht und sind sich der großen Verantwortung bewusst. Herr Rülke regt an, auch mit den heute letztendlich unterliegenden Investoren weiter im Gespräch zu bleiben und auch die Bürger weiter bei der Realisierung des Projektes mit einzubeziehen. Persönlich wünscht er sich für die Stadt Freital und deren Einwohner eine gute Entscheidung. Daher bittet er um eine breite Zustimmung für die Vorlage als Signal an den Investor.

Herr Gliemann spricht nicht als Vorsitzender der Fraktion Freie Wähler Freital, sondern für sich persönlich. Mit dem heutigen Beschluss wird Geschichte geschrieben. Mit der angestrebten Fertigstellung bis zum Jahr 2021 gibt es die Möglichkeit, 100 Jahre nach der Stadtgründung Freitals ein Stadtzentrum zu schaffen. Innerhalb der Fraktion Freie Wähler Freital ist es nicht gelungen, eine Einheit für einen Investor herzustellen. Dennoch gibt es nicht nur einen, sondern auch einen zweiten und dritten Gewinner und keinen Verlierer. In diesem Zusammenhang regt er unabhängig von der anstehenden Entscheidung an, sich eventuell mit Blumen bei den zwei anderen Investoren zu bedanken. Positiv wird gesehen, dass der Investor HD Invest, auch wenn er heute den Zuschlag nicht erhält, nach eigener Aussage die Fläche der Becker Umweltdienste GmbH (Beckerfläche) kaufen und mit Wohnungen bebauen wird.

Herr Richter legt dar, dass die Fraktion DIE LINKE. bereits bei der Ausschreibung des Areals „Sächsischer Wolf“ darauf hingearbeitet hat, die eigentliche Beschlussfassung zur Bebauung in das Jahr 2021 zu legen, wo Freital 100 Jahre wird und damit zu umgehen, dass Fördermittel zurückgezahlt werden müssen. Des Weiteren hätte man sich gewünscht, dass sich eine städtische Gesellschaft an der Ausschreibung beteiligt. Von Seiten der Fraktion DIE LINKE. werden die Vorberatungen, die zum Vorliegen der heutigen Beschlussvorlage gedient haben, respektiert, sie wird sich aber der Vorlage enthalten, um dem Projekt nicht im Weg zu stehen.

Herr C. Meyer erklärt, dass seit vielen Jahren das Thema eines Stadtzentrums, welches als Schwerpunkt Arbeitsplätze, Einkaufen, Wohnen und Freizeit hat, vorangetrieben wurde. Mit dem heutigen Beschluss wird zwar ein weiterer Grundstein gelegt, aber aus Sicht der Fraktion Bürger für Freital gehören dazu weitere Flächen. Herr C. Meyer äußert die Bitte, dass sich die zwei anderen Investoren weiter in Freital engagieren und der Stadtrat sowie die Verwaltung mit neuen Projekten die Stadt und den Stadtkern beleben.

Herr Wolfram lobt bei dem bisherigen Verfahren das sachliche Miteinander im Stadtrat und mit der Stadtverwaltung. Persönlich ist die Entscheidung aufgrund ihrer Tragweite die schwierigste, die er in seiner Stadtratszeit zu fassen hat. Ob diese von Erfolg gekrönt sein wird, wird man sehen, wenn das Projekt abgeschlossen ist. Die Fraktion SPD/Die Grünen wird der Vorlage mehrheitlich zustimmen und sie wünscht dem Investor den nötigen Erfolg. Herr Wolfram bittet, dass die in der Vorlage auf Seite acht erwähnte Zuwegung über die Weißeritz zur Beckerfläche so auch festgeschrieben wird. Unabhängig vom Investor soll die Brücke gebaut werden, damit die beiden Flächen verbunden werden können.

Herr Mayer bedankt sich im Namen der AfD-Fraktion bei allen Investoren, die sich beteiligt haben und es wäre schön, wenn sich alle auch weiterhin in Freital einbringen würden. Der Dank gilt weiter

- dem Stadtplanungsamt für die gute Arbeit,
- dem Oberbürgermeister, vor allem für das Einbinden der Bürger durch eine Bürgerbeteiligung,
- den Bürgern selbst und
- der Presse, die dazu beigetragen hat, dass das Projekt in der Presse diskutiert wird.

Herr Mayer hofft, dass sich die Hoffnung aller, dass dieses Stück Freital eine dauerhafte lebendige Mitte von Freital wird, erfüllt.

Herr Käfer begrüßt und unterstützt das Vorhaben. Bezüglich des vorliegenden Kreditreformauszuges, welcher ein halbes Jahr alt ist, fragt er, ob es einen aktuelleren gibt. Wenn nicht, empfiehlt er, einen aktuellen abzurufen, da er Firmen kennt, wo sich der Bonitätsindex innerhalb von einem halben Jahr geändert hat.

Herr Rumberg antwortet, dass es einen aktuelleren Kreditreformauszug gibt.

Herr N. Meyer hat mit dem Investor, welcher die Beckerfläche erworben hat, Kontakt aufgenommen. Vom Investor HD-Invest wurde versichert, dass unabhängig vom Ausgang der heutigen Entscheidung er die Realisierung der geplanten Wohnbebauung auf der Beckerfläche zeitnah anstrebt.

Frau Mihály-Anastasio kommt. Somit sind 31 Stimmberechtigte anwesend.

Herr Brandau sieht die einmalige Chance, mit dem Areal „Sächsischer Wolf“, der Beckerfläche, dem Mühlenviertel und der Fläche der ehemaligen Lederfabrik die Stadt Freital für die Zukunft zu entwickeln. Die Verbindung von Arbeiten, Wohnen, Einkaufen usw. vermittelt den Freitalern ein Gefühl von Heimat. Er unterstützt das Projekt des Investors RTLL und erinnert an seine Bitte, einen Planungsbeirat zu bilden, der das Verfahren begleitet.

Da es keine weiteren Wortmeldungen gibt, bringt Herr Rumberg die Vorlage zur Abstimmung.

Beschluss-Nr.: 074/2017

- 1. Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Freital bestätigt den Verkauf nachfolgender Grundstücke der Gemarkung Deuben an die 28. RTLL Objekt GmbH & Co.KG für die RTLL Generalbau GmbH zum Neuordnungswert in Höhe von 1.200.000,00 Euro.**

Flurstück 299/8	9.345 m ²
Flurstück 311	230 m ²
Flurstück 313/b	169 m ²
Flurstück 313/1	3.620 m ²
Flurstück 313/3	319 m ²
Flurstück 314	760 m ²
Flurstück 309/1	950 m ²
Flurstück 920	180 m ²
Teil vom Flurstück 315	ca. 317 m ²
Teil vom Flurstück 318/1	ca. 3.938 m ²
- 2. Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Freital bestätigt die Grundsschuldbestellung auf dem Verkaufsgrundstück in Höhe von 20 Mio. Euro (Kaufpreis zzgl. Investitionsvolumen, Zinsen und Nebenleistungen) zum Zwecke der Finanzierung des Investitionsvorhabens. Im Kaufvertrag sind die unter Punkt IX. der Verwaltungsvorschrift des Sächsischen Staatsministeriums des Innern über die Veräußerung kommunaler Grundstücke (VwV kommunale Grundstücksveräußerung) vom 13. April 2017 getroffenen Festlegungen aufzunehmen.**

Abstimmungsergebnis

Zahl der Gremiumsmitglieder:	35
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder:	31
Davon stimmberechtigt:	31
Ja-Stimmen:	22
Nein-Stimmen:	1
Stimmenthaltungen:	8

Herr Rumberg bedankt sich für die mehrheitliche Zustimmung. Sein Dank gilt auch den beiden verbliebenen Investoren, denen er auf diesem Weg mitteilen möchte, dass es keine Entscheidung gegen sie sondern einfach für einen anderen Entwurf war. Es wird sicher noch die Gelegenheit geben, an anderer Stelle weiter zusammenzuarbeiten. Die Freitaler Bevölkerung wird weiter mitgenommen, indem ihnen u. a. am 18. Oktober 2017 auf einer Bürgerinformationsveranstaltung das Projekt näher gebracht wird. Herr Rumberg wünscht dem Projektträger, den Freitalern und der Verwaltung alles Gute für das Projekt.

Der unter den Zuhörern anwesende Geschäftsführer der RTLL Generalbau GmbH Herr Hampel, bekommt von Herrn Rumberg das Wort. Herr Hampel bedankt sich bei den Stadträten für die Zustimmung und versichert, dass das Projekt in der Firma RTLL oben angebunden ist und man hofft auf eine konstruktive Zusammenarbeit.

Herr Rülke wünscht im Namen der CDU-Fraktion alles Gute bei der Umsetzung des Projektes und dass es ein Erfolg wird. Die Verwaltung wird gebeten, im Finanz- und Verwaltungsausschuss laufend über die wichtigsten Inhalte des Kaufvertrages zu informieren.

Herr Rumberg sichert dies zu.

Herr Richter wünscht von der Fraktion DIE LINKE. ebenfalls alles Gute bei der Umsetzung des Projektes und dass die Anregung von Herrn Brandau zur Bildung eines Planungsbeirates umgesetzt wird.

Weitere Wortmeldungen gibt es nicht.

Tagesordnungspunkt 7**B 2017/042****Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Areal "Sächsischer Wolf"**

Vorberatung im Technischen und Umweltausschuss

am 19. September 2017

Frau Schattaneck erläutert die Sach- und Rechtslage der Vorlage.

Da kein Diskussionsbedarf besteht, folgt die Abstimmung.

Beschluss-Nr.: 075/2017

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Freital beschließt:

- 1. Für das Areal „Sächsischer Wolf, betreffend die Flurstücke 309/1, 311, 313/b, 313/1, 313/3, 314, 299/8, 920 sowie Teile der Flurstücke 315, 318/1 der Gemarkung Deuben ist ein Bebauungsplanverfahren durchzuführen.**
- 2. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen.**

Abstimmungsergebnis

Zahl der Gremiumsmitglieder:	35
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder:	31
Davon stimmberechtigt:	31
Ja-Stimmen:	31
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Tagesordnungspunkt 8**B 2017/048****Grundsatzbeschluss zur Umsetzung der Erschließungsmaßnahmen Zufahrt von der Leßkestraße und Errichtung einer Ampelanlage im Areal Sächsischer Wolf**

Vorberatung im Technischen und Umweltausschuss
Vorberatung im Finanz- und Verwaltungsausschuss

am 19. September 2017
am 21. September 2017

Herr Schautz geht kurz auf die Sach- und Rechtslage der Vorlage ein.

Herr J. Müller bedauert, dass kein Plan der Maßnahme an den Unterlagen hängt.

Herr Schautz führt aus, dass den Unterlagen bewusst kein Plan beigelegt wurde, da dieser keine gute Qualität hat und je kleiner er kopiert wird, er noch schlechter wird. Weiterhin gibt es auch immer wieder Kritik von Stadträten, wenn Unterlagen unleserlich sind. Herr Schautz geht anhand des genannten Planes, welcher für alle sichtbar an der Wand ist, auf den Verlauf der Baumaßnahme ein. Ebenfalls ist in den Ausschüssen die Maßnahme umfangreich kommuniziert worden. Von Seiten der Stadt Freital werden lediglich der Beginn von der Leßkestraße aus sowie der neue Kreuzungsbereich Dresdner Straße hergestellt. Die Dinge innerhalb des Areals „Sächsischer Wolf“ werden durch den Investor realisiert.

Herr Rülke weist darauf hin, dass die Dresdner Straße vierspurig ist und mit der Bebauung des Areals „Sächsischer Wolf“ auch mit mehr Fußgängern zu rechnen ist. Demzufolge sollte daran gedacht werden, Querungshilfen einzubauen.

Herr Rumberg nimmt den Hinweis auf.

Herr C. Meyer fragt, ob angedacht ist, gegenüber der neu anzulegenden Kreuzung zum Areal „Sächsischer Wolf“ auch eine Zufahrt zum Parkplatz am Busbahnhof zu schaffen, die dann ebenfalls mit einer Ampel versehen werden sollte.

Herr Schautz legt dar, dass aus heutiger Sicht nicht vorgesehen ist, das Grundstück in Richtung Busbahnhof zu erschließen.

Weiterer Diskussionsbedarf besteht nicht. Es folgt die Abstimmung.

Beschluss-Nr.: 076/2017

- 1. Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Freital beschließt die Umsetzung der Erschließungsmaßnahmen im Areal „Sächsischer Wolf“ mit der Zufahrt von der Leßkestraße und Errichtung einer Ampelanlage im Bereich der Dresdner Straße. Die Planungsleistungen sind zu beauftragen.**
- 2. Bei der Haushaltsplanung 2018 ist die auf das Haushaltsjahr 2018 entfallende Haushaltsermächtigung in Höhe von 373.800,00 Euro ohne Berücksichtigung von Zuwendungen Dritter zu veranschlagen.**

Abstimmungsergebnis

Zahl der Gremiumsmitglieder:	35
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder:	31
Davon stimmberechtigt:	31
Ja-Stimmen:	30
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	1

Tagesordnungspunkt 9**I 2017/013****Information zur Schlussabrechnung des Fördergebietes Freital-Döhlen für das Bundes-Länder-Programm Stadtumbau Ost**

Vorberatung im Technischen und Umweltausschuss
Vorberatung im Finanz- und Verwaltungsausschuss

am 19. September 2017
am 21. September 2017

Frau Schattaneck erläutert die Sach- und Rechtslage der Vorlage.

Es besteht kein Diskussionsbedarf.

Tagesordnungspunkt 10**I 2017/015****Informationen nach § 12 Abs. 4 Nr. 1 und 2 der Hauptsatzung der Großen Kreisstadt Freital - II.Quartal 2017**

Vorberatung im Technischen und Umweltausschuss
Vorberatung im Finanz- und Verwaltungsausschuss

am 19. September 2017
am 21. September 2017

Herr Schiller erläutert die Sach- und Rechtslage der Vorlage.

Herr Mayer bedankt sich für die ausführlichen Darstellungen in den Anlagen der Vorlage.

Herr J. Müller ist verwundert, dass wenige Freitaler Firmen Aufträge erhalten.

Herr Schautz schildert, dass sich auch immer weniger Freitaler Firmen bewerben.

Herr Heger kommt. Somit sind 32 Stimmberechtigte anwesend.

Weiterer Diskussionsbedarf besteht nicht.

Tagesordnungspunkt 11**I 2017/016****Information zum Integrierten Stadtentwicklungskonzept - Sachstand und weiteres Vorgehen**

Vorberatung im Technischen und Umweltausschuss

am 19. September 2017

Frau Schattaneck erläutert die Sach- und Rechtslage der Vorlage.

Herr Rülke führt aus, dass auf Anregung von Herrn Retz im Ältestenrat besprochen wurde, auch den Flächennutzungsplan mit zu betrachten, was vom Ältestenrat unterstützt wird. Herr Rülke begrüßt die Überarbeitung des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes.

Frau Schattanek bestätigt die Notwendigkeit der Überarbeitung des Flächennutzungsplanes, was in den Jahren 2020/2021 in der mittelfristigen Haushaltsplanung angemeldet ist. Der Prozess zum Flächennutzungsplan selbst dauert dann zwei bis drei Jahre.

Frau Ebert stimmt dem Verfahren zum Integrierten Stadtentwicklungskonzept zu. Vom Stadtteil Wurgwitz werden in den Prozess einige Dinge (z. B. Freizeitmöglichkeiten) eingebracht.

Weiterer Diskussionsbedarf besteht nicht.

Tagesordnungspunkt 12

B 2017/043

Stadtrats- und Ausschusstermine 2018

Vorberatung im Sozial- und Kulturausschuss	am 12. September 2017
Vorberatung im Technischen und Umweltausschuss	am 19. September 2017
Vorberatung im Finanz- und Verwaltungsausschuss	am 21. September 2017

Herr Rumberg führt aus, dass der Empfehlung, den Bildungsausschuss vom 27. Februar 2018 auf den 23. Januar 2018 zu verlegen, gefolgt und dies im Beschlussvorschlag entsprechend vermerkt wird. Überschneidungen mit Terminen des Kreistages und dessen Ausschüsse gibt es lediglich mit dem Petitionsausschuss des Kreistages, wo ein Stadtrat Mitglied ist, was jedoch kein Problem sein sollte.

Da kein Diskussionsbedarf besteht, folgt die Abstimmung über den geänderten Beschlussvorschlag.

Beschluss-Nr.: 077/2017

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Freital beschließt die Stadtrats- und Ausschusstermine einschließlich der Fortsetzungstermine für das Jahr 2018 entsprechend der Terminübersicht (Anlage) einschließlich der Änderung, den Bildungsausschuss vom 27. Februar 2018 auf den 23. Januar 2018 zu verlegen.

Abstimmungsergebnis

Zahl der Gremiumsmitglieder:	35
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder:	32
Davon stimmberechtigt:	32
Ja-Stimmen:	30
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	2

Tagesordnungspunkt 13

Informationen und Anfragen

- **Information zum Stand der Überarbeitung der Entgelt- und Gebührensatzungen der Stadt Freital**

Herr Rumberg informiert, dass folgende Anfragen schriftlich beantwortet wurden:

- von Herrn Heinzmann zum Personalkonzept,
- die Bürgeranfragen der letzten Bürgerfragestunde.

Weiterhin führt er aus, dass allen Stadträten die Vorlage B 2017/040 zum Verkauf zugegangen ist. Da der Verkäufer sein Angebot jedoch zurückgezogen hat, wird die Vorlage nicht behandelt.

Herr Hartig nimmt Bezug auf die Anfrage von Frau Schulze bezüglich der im Verbindungsweg von der Leisnitz zur Straße Am Osterbusch liegenden Abwasserleitung (F2017/032), dass Kontakt mit dem Grundstückseigentümer aufgenommen wird, um eine Lösung herbeizuführen. Über die weitere Entwicklung wird entsprechend informiert.

Herr Rülke ist von mehreren Eltern angesprochen worden, die feststellen bzw. den Eindruck haben, dass die 30 km/h auf der Zöllmener Straße im Bereich der Kindertagesstätte „Kinderland Wurgwitz“ vermehrt nicht eingehalten wird. Er fragt, ob es möglich ist, die mobile Geschwindigkeitsmessanlage für einen begrenzten Zeitraum aufzustellen. Des Weiteren reicht er schriftlich eine Anfrage zum Abstellen von LKW's über 3,5 t im Bereich Braunsdorfer Straße ein.

Herr Rumberg wird die Frage bezüglich des Abstellens von LKW's im Bereich Braunsdorfer Straße schriftlich beantworten lassen. Das Aufstellen der mobilen Geschwindigkeitsmessanlage ist kein Problem, sollten die Ergebnisse erhöhte Geschwindigkeitsverstöße ergeben, kann vor Ort mit dem Blitzer für mehr Ordnung und Sicherheit gesorgt werden.

Herr Dr. Wasner nimmt Bezug auf den Antrag A 2017/005, worauf auf der Rabenauer Straße und der Tharandter Straße/Südstraße die 30 km/h Schilder wieder angebracht wurden. Darauf hat ein Bürger aus Somsdorf Widerspruch im Landesamt für Straßenbau und Verkehr eingelegt, in dessen Folge die Stadtverwaltung angewiesen wurde, die Schilder wegen Doppelbeschilderung wieder zu entfernen. Der Anweisung kam die Stadtverwaltung nach, dennoch ist die Fraktion Bürger für Freital mit dem Vorgehen nicht einverstanden. Herr Dr. Wasner stellt folgende Fragen:

- Warum hat die Stadtverwaltung gegen diese Weisung keine Rechtsmittel eingelegt? Die rechtliche Begründung dazu wurde im Stadtrat von Herrn N. Meyer ausführlich dargelegt.
- Warum wurde der Stadtrat von der Verwaltung nicht offiziell informiert, dass der Stadtratsbeschluss nicht mehr umsetzbar ist, sondern musste es aus der Presse erfahren?
- Welche Maßnahmen plant die Stadtverwaltung, um die Gefährdung durch den Straßenverkehr an den genannten Stellen einzuschränken? Dass eine Gefährdung besteht, zeigt der Auffahrunfall auf der Tharandter Straße am 19. August 2017.

Herr Rumberg erläutert, dass alles versucht wurde, dem Beschluss des Stadtrates nachzukommen, aber Verkehrsrecht ist Bundesrecht und dem hat sich die Stadt Freital unterzuordnen.

Herr Weichlein fügt hinzu, dass es sich um Weisungsaufgaben beim Vollzug von Bundesrecht handelt, wo der Oberbürgermeister zuständig ist, Weisungen der übergeordneten Behörden hat er zu befolgen. Er erinnert, dass die ursprüngliche Formulierung des Antrages A 2017/005 „Der Stadtrat beschließt...“ nicht rechtens gewesen wäre, weil eben die Thematik keine Sache ist, die in der Zuständigkeit des Stadtrates liegt. Demzufolge erfolgte die Umformulierung in „... wird aufgefordert ...“. Dem ist der Oberbürgermeister nachgekommen und er kam selbst zu der Auffassung, dass ein zusätzliches 30 km/h Schild zum Schild „Doppelte Kurve“ sinnvoll ist. Nach einem Ortstermin mit allen Beteiligten wurde die rechtliche Grundlage dargelegt und die Verwaltung hat der Weisung zu folgen. Für ein Klageverfahren gibt es keine Rechtsmöglichkeit. Dass die Stadträte es aus der Presse erfahren haben ist dem geschuldet, dass die Presse sich direkt an das Landesamt für Straßenbau und Verkehr gewandt hat und von diesem die Antwort bekommen hat.

Herr Rumberg wird die Frage zur Einschränkung der Gefährdung für den Straßenverkehr schriftlich beantworten lassen.

Herr Frenzel hat erfahren, dass zum ersten Elternabend in der Grundschule Poisentall informiert wurde, dass aufgrund von fehlenden Schulmitteln die Stadt Freital vergessen hätte Schulbücher zu bestellen und er fragt, ob dies der Tatsache entspricht.

Frau Helbig ist es nicht bekannt, wird es jedoch prüfen.

Herr Richter bedankt sich bei allen Wähler/Innen die zur Bundestagswahl am 24. September 2017 ihre Stimme der Partei DIE LINKE. gegeben haben.

Herr Mayer informiert, dass er am 22. September 2017 den Oberbürgermeister gebeten hat, sich dafür einzusetzen, die Pläne der Straßenbaumaßnahmen Pesterwitzer und Oberhermsdorfer Straße den Einwohnern des Stadtteiles Wurgwitz vorzustellen. Dies wurde bereits auch schon vom Ortschaftsrat im Juni 2017 gefordert. Als Termin wurde die Ortschaftsratssitzung am 4. September 2017 vorgeschlagen, was von Seiten des Stadtbauamtes abgelehnt wurde. Die nächste Ortschaftsratssitzung findet am 16. Oktober 2017 statt und Herr Mayer fragt, ob Herr Rumberg die Zusage zur Vorstellung der Straßenbaumaßnahmen in der Ortschaftsratssitzung geben kann.

Herr Rumberg verneint. Er sichert jedoch zu, die Maßnahmen im Ortschaftsrat Wurgwitz im November vorzustellen, an dessen Sitzung Herr Schautz teilnehmen wird.

Herr Mayer verweist auf die Sächsische Gemeindeordnung, dass die Einwohner frühzeitig und umfassend zu informieren sind, um eventuelle Einwände und ihre Vorstellungen in den Planungsprozess mit einfließen zu lassen. Die erneute Verschiebung sieht er als Verweigerung von demokratischen Mitwirkungsrechten. Daher wird er ab morgen eine Unterschriftensammlung als Antrag für eine Einwohnerversammlung im Stadtteil Wurgwitz auslegen, um den entsprechend Nachdruck zu verleihen.

Herr Dr. Thomas legt dar, dass nach der heutigen feierlichen Freigabe der Poisentallstraße ein Anwohner auf ihn zukam, der sich positiv zum Verhalten der Bauleute geäußert hat.

Herr Dimter nimmt Bezug auf die Baumaßnahme Dresdner Straße in Deuben, die von der ursprünglichen Terminkette her bis Ende Oktober gehen sollte. Momentan sieht es so aus, dass Ende Oktober nicht haltbar ist und er fragt, wann mit der Fertigstellung zu rechnen ist.

Herr Schautz bemerkt, dass es eine umfangreiche Stellungnahme der Wasserversorgung Weißeritzgruppe GmbH gibt, die auch als Presseinformation an den städtischen Pressesprecher weitergegeben wurde. Es wurden Dinge vorgefunden, die in den Örtlichkeiten nicht vorherzusehen waren. Die Wasserversorgung Weißeritzgruppe GmbH ist aufgefordert, es gegenüber den Anliegern zu kommunizieren. Einen Fertigstellungstermin kann er nicht nennen.

Herrn C. Meyer wurde zugetragen, dass die Ampelschaltungen teilweise nicht funktionieren und nennt als Beispiel die Linksabbiegespur von der Carl-Thieme-Straße in die Dresdner Straße, wo Linksabbieger kein Grün erhalten und viele bei Rot fahren.

Herr Schiller erläutert, dass es Probleme mit einem Server gibt und die Firma schon mit Hochdruck daran arbeitet, den Fehler zu beheben.

Herr C. Meyer regt an, dass es dann besser wäre, die Ampelanlagen abzuschalten.

Herr Heinzmann stellt, da im Jahr 2008 von der Bundesregierung als Ziel ausgesprochen wurde, im Jahr 2020 1 Mio. Euro Elektroautos fahren zu haben, schriftlich die Anfrage zu Tankstellen für Elektroautos.

Herr Rumberg wird es schriftlich beantworten lassen.

Herr J. Müller spricht sich dafür aus, die Ampel an der Carl-Thieme-Straße zur Rampe Wilsdruffer Straße wieder abzuschalten, weil der Verkehr dann wieder flüssiger läuft. Weiterhin würde er sich wünschen, dass Fahrradfahrer mehr kontrolliert werden, da diese vor allem abwärts mit erhöhtem Tempo auch schon mal kleinere LKW's überholen.

Herr Heger hat vor einiger Zeit gebeten, die Ampelanlage auf der Carl-Thieme-Straße/Rampe Wilsdruffer Straße solange wieder in Betrieb zu nehmen, bis der Abriss des ehemaligen Formenlagers der Porzellanmanufaktur abgeschlossen ist. Damit wird ein sicheres Überqueren der Carl-Thieme-Straße für Fußgänger ermöglicht.

Herr Schiller ergänzt, dass der Abriss des Formenlagers fast abgeschlossen ist. Der Abriss wiederum ist Voraussetzung, eine Verbreiterung des Fuß-/Radweges vornehmen zu können. Die Maßnahme wird gleich im Anschluss an den Abriss durchgeführt und bis dahin wird die Ampelanlage in Betrieb bleiben.

Herr Tschirner verliest einen Elternbrief in dem auf die Erfolge der DRK Wasserwacht Freital aufmerksam gemacht wird. Sie ist am vergangenen Wochenende Deutscher Meister geworden, was vor allem der starken Leistung des Trainerteams zu verdanken ist. Herr Tschirner übergibt Herrn Rumberg den Elternbrief und bittet, den Erfolg der Kinder sowie des Trainerteams zu würdigen.

Herr Rumberg hat erst heute im Laufe des Tages von der großartigen Leistung erfahren. Er gratuliert recht herzlich und wird sich der Würdigung annehmen.

Frau Ebert nimmt Bezug auf die von Herrn Mayer erwähnte Unterschriftensammlung zur Einberufung einer Einwohnerversammlung im Stadtteil Wurgwitz und wird im Detail darauf noch einmal im nichtöffentlichen Teil eingehen. Sie bestätigt, dass die Thematik zur Vorstellung der Straßenbaumaßnahmen Pesterwitzer und Oberhermsdorfer Straße verzögert wurde. Jetzt gibt es das Angebot, es im Ortschaftsrat November vorzustellen und darüber sollte man nachdenken. Bei einer jetzt angelegten Unterschriftensammlung wird unter Einhaltung von Terminen auch kein Termin vor November rauskommen.

Herr Tschirner erinnert, dass vor einiger Zeit bereits angeregt wurde, die Containerstellplätze sowie die Spielplätze auf der Internetseite der Stadt Freital darzustellen. Die Veröffentlichung der Containerstellplätze ist mittlerweile erfolgt, aber die Spielplätze sind lediglich mit Stadtteil markiert. Er regt erneut an, die Spielplätze mit Bildern usw. deutlicher und besser darzustellen.

Weitere Informationen und Anfragen gibt es nicht.

Pause von 19.45 Uhr bis 19.50 Uhr

Herr Rumberg beendet den öffentlichen Teil und stellt die Nichtöffentlichkeit her.